

Längere Aussprachen erfolgten bei folgenden Punkten:

- § 6 (3) Ladungsfrist für die Einladung zur Mitgliederversammlung,
- § 6 (6) Übertragbarkeit des Stimmrechts natürlicher Personen,
- § 7 (5) Stimmrecht der Vorstandsmitglieder von Amts wegen.

Diese Teile der neuen Satzung wurden, so wie sie jetzt lauten, mit Mehrheit angenommen.

Dr. H. Krezdorn stellte die Frage, ob die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins abhängig sei von der Eintragung in das Vereinsregister. Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften wurden während der Sitzung eingesehen und ergaben, daß die Eintragung nicht Voraussetzung für die Gemeinnützigkeit ist. Bei der Abstimmung darüber, ob der Verein überhaupt in das Register eingetragen werden soll, stimmten drei Mitglieder für, die übrigen gegen die Eintragung.

Auf die einzelnen Teile und den Charakter der neuen Satzung braucht hier nicht weiter eingegangen werden; sie ist in diesem Band der Zeitschrift im Wortlaut abgedruckt.

4. Die Mitglieder übertrugen dann Professor Buri auch die Leitung der Vorstandswahl. In offener Abstimmung wurde Dr. Stemmler einstimmig in seinem Amt als Vereinsvorsitzender bestätigt. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgte geheim. Es wurden gewählt (in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmen):

Walter Sauter, Schriftleiter a. D., Hechingen
 Johann Jerg, Studiendirektor a. D., Sigmaringen
 Johann Adam Kraus, Erzbischöflicher Archivar, Freiburg i. Br.
 Dr. Hansjörg Krezdorn, Oberhofkammerrat, Sigmaringen
 Maximilian Schaitel, Dipl. Landwirt Sigmaringen
 Josef Schäfer, Oberlehrer a. D., Trillfingen
 Anton Heinrich Buckenmaier, stellv. Landesbankdirektor, Sigmaringen
 Josef Siegel, Oberschulrat, Hechingen.

Dr. Stemmler dankte Professor Buri im Namen der Mitglieder für die Leitung der Wahlen und der Beschlußfassung über die neue Satzung.

Das Ehrenmitglied, Geistl. Rat und Dekan Nikolaus Maier, Gammertingen, stellte den Antrag, Seine Hoheit den Fürsten von Hohenzollern zum Protektor des Vereins zu ernennen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. (Seine Hoheit der Fürst hat am 5. November 1965 dem Vereinsvorsitzenden mitgeteilt, daß er mit Freude bereit ist, im Sinne seines verstorbenen Vaters die Schirmherrschaft des Geschichtsvereins zu übernehmen.)

5. Von dem unter dem vorletzten Tagungspunkt (Kleinere Mitteilungen, Anträge und Wünsche) Behandelten ist besonders hinzuweisen auf die von Schriftleiter a. D. Walter Sauter, Hechingen, an den Verein gerichtete „Anregung“, durch Vorträge zur Landeskunde Hohenzollerns auch an kleineren Orten eine größere Breitenwirkung zu erreichen. In der Aussprache darüber fand diese Anregung lebhafteste Zustimmung. Die Mitglieder teilen mit Herrn Sauter durchaus die Meinung, daß eine jährliche Mitgliederversammlung mit einem Vortrag, eine jährliche erscheinende Zeitschrift, die nur die Mitglieder erhalten, und jedes Jahr eine oder zwei Lehrfahrten nur einen kleinen Teil

xxv